



Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten Hochschule Brandenburgs forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler/-innen¹. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit rund 21.000 Studierenden auf drei Standorte verteilt – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – ist die Universität Potsdam ein herausragender Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region. Sie hat über 3.000 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam, Humanwissenschaftlichen Fakultät, Strukturbereich Bildungswissenschaften, Professur Sozialwissenschaftliche Bildungsforschung** ist möglichst zum **01.10.2022** eine Stelle als

Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d) **Kenn-Nr. 355/2022**

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 26 Stunden (65 Prozent) befristet für 3 Jahre. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV der Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG). Gegebenenfalls besteht die Möglichkeit einer Verlängerung um bis zu drei Jahre bei Vorliegen der persönlichen und tariflichen Voraussetzungen. Es besteht die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Promotion bzw. Habilitation).

Aufgaben:

- Mitarbeit an der Professur „Sozialwissenschaftliche Bildungsforschung“ (Lehre, akademische Selbstverwaltung, Prüfungen, usw.)
- Mitarbeit an den Forschungsprojekten und -publikationen der Professur (DFG Verbundprojekt ‚LIfE‘, international vergleichende Bildungsforschung, soziale Ungleichheit)
- selbstständige Arbeit inklusive Anfertigung eigener Beiträge für Fachzeitschriften etc.
- aktive Teilnahme an Tagungen und Konferenzen
- Umgang mit komplexen quantitativen Daten
- Aufbau statistischer Expertise

Einstellungsvoraussetzungen

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master in Soziologie, Bildungswissenschaften oder einem vergleichbaren Fach - vorzugsweise Master mit Forschungsschwerpunkt)
- gute statistische Programmkenntnisse (z. B. Stata, SPSS, R)
- Kenntnisse statistischer Verfahren (z. B. Analyse von Längsschnittdaten, Strukturgleichungsmodelle, Regressionsanalysen, Ereignisanalyse)
- großes Interesse an und fundierte Vorkenntnisse in der empirischen, auch interdisziplinären Bildungsforschung, insbesondere mit Hinblick auf die Themen der Professur
- hervorragende Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Die Motivation im Team zu arbeiten
- umfangreiche EDV-Kenntnisse (z. B.: Word, Excel, Power Point)

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit in einem dynamischen Team sowie attraktive Arbeitsbedingungen. Informieren Sie sich im Internet unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/> über die vielfältigen Angebote und Leistungen für unsere Mitarbeitenden. Weiterführende Einblicke in die Universität Potsdam erhalten Sie auf unserer Homepage unter <http://www.uni-potsdam.de>. Für nähere Informationen zur Ausschreibung steht Ihnen Herr Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach, per E-Mail: wolfgang.lauterbach@uni-potsdam.de gerne zur Verfügung.

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Die Universität Potsdam strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert daher qualifizierte Bewerberinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bei gleicher Eignung werden Frauen im Sinne des BbgHG § 7 Absatz 4 und schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Das Lehrdeputat richtet sich nach den jeweils gültigen Vorgaben der Lehrverpflichtungsverordnung (LehrVV) des Landes Brandenburg sowie der vom Senat der Universität Potsdam beschlossenen Bandbreitenregelung:

http://www.uni-potsdam.de/fileadmin01/projects/verwaltung/docs/Dezernat3/Merkblatt_LehrVV.pdf

Für diese Stelle erfolgt die Zuordnung zur Gruppe akademischer Mitarbeiter/-innen¹, mit Qualifizierungsmöglichkeit (Promotion, Habilitation).

Bewerbungen richten Sie bitte unter Angabe der Kenn-Nr. 355/2022 bis zum 31.08.2022 ausschließlich an folgende E-Mail Adresse: katharina.gaertner@uni-potsdam.de.

Potsdam, 12.08.2022